

„Lebenshilfe“

Brigitte Schlegel

Verlange nicht Unmögliches von Dir,
versuche nur, da zu sein, den Augenblick zu leben.
Offenen Blickes Deine Umwelt wahrzunehmen,
positiv in ihr und mit ihr zu leben.
Mal einen Tag bewusst verbummeln,
die Natur zu durchstreifen und nur Deiner Eingebung
zu leben,
Du wirst merken, wie wundervoll dieser angeblich
nutzlose Tag war.
Schiebe so einen Tag immer wieder in Dein
Leben ein und Du bleibst lebendig.

Inline-Skaten - die etwas bessere Laufart

Wolf v. Cube

Nach einem ersten schriftlichen Aufruf von mir, dem noch einige mails folgten, war es dann an einem sonnigen Donnerstag Anfang Juni soweit.

Sieben Personen trafen sich nach Feierabend zu einem entspannten "Läufchen". Wir starteten gegenüber vom OBI im Industriegebiet: Birgit Fischer, Oliver Klingsöhr, Christine Meyer, Anke Rautenberg, Ina Vowinckel, Christiane Weh und ich.

Die Palette reichte von Anfänger bis Fast-Profi. Dementsprechend zog sich nach kurzem Lauf das Feld ein wenig auseinander. In raschem Lauf ging es an der Flughafenstraße entlang in Richtung Reichenau. Seit dem großen Hochwasser ist dort der Fuß- und Radweg herrlich neu geebnet worden - ein Eldorado für Inline-Skater!

Der Weg führte uns auf der Allee zur Reichenau entlang -auch hier ein gänzlich neu asphaltierter Weg, der nur an einer Stelle noch durch eine kleine Baustelle unterbrochen war.

Nach einer guten halben Stunde erreichten wir Mittelzell. Dort wurde eine kurze Rast eingelegt, es gab reichlich zu trinken. Der Wasserspeier auf dem trockenen Feld kurz zuvor war uns nicht genug Abkühlung. Von Mittelzell aus liefen wir noch ein Stück

